

x122 Pararendzina-Auftragsboden, im Oberboden häufig rigolt, aus anthropogen verlagertem Lössmaterial (Großterrassen der Rebflurbereinigung)
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	x-YY03	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	Rebland	
Relief	starke Veränderung der Landschaftsform durch Anlage von Großterrassen (Rebflurbereinigung)	
Bodentyp	Pararendzina-Auftragsboden, meist über 10 dm mächtig, im Oberboden häufig rigolt	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Löss, anthropogen verlagert	
Bodenartenprofil	Ut2–3, Gr0–2	>20 dm
Karbonatführung	karbonatführend ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, im Bereich von Abtragsflächen, Syrosem-Pararendzina und Pararendzina aus Löss; selten Pararendzina-Auftragsboden aus verlagertem Lössmaterial über skeletthaligen Fließerden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (360–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (170–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel (180–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch bis äußerst hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Reblandschaft im Bereich der Vorbergzone zwischen Teningen-Köndringen und Ettenheim; Großterrassen der Rebflurbereinigung im Verbreitungsgebiet mächtiger Lössschichten; im tiefen Untergrund örtlich ursprüngliche Böden erkennbar (kalkhaltige Rigosole)